

LGA QualiTest GmbH

Größer, und noch besser ...

LGA QualiTest GmbH erweitert ihre Laborkapazitäten



Prüfung von Fahrradkomponenten

Die LGA QualiTest GmbH hat ihre Labors ganz erheblich an Fläche, Ausstattung und Personal erweitert. Gleichzeitig wurden die Dienstleistungen noch besser organisiert und miteinander vernetzt, für Prüfungen – die jetzt in gewohnt hoher Qualität noch schneller und effizienter durchgeführt werden können.

Große Nachfrage nach LGA-Prüfungen

In den letzten Jahren 10 Jahren ist die Produktprüfung jährlich im zweistelligen Bereich gewachsen. Ein Grund: Die Nachfrage von kleinen und mittleren Herstellern und insbesondere die Nachfrage der großen Handelsunternehmen (Retailer) und deren Zulieferer hat in der letzten Zeit stark zugenommen. Dieser Kundenkreis fordert aber auch immer schnellere und umfangreichere Prüfungen, die oft weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen. Gerade weil Retailer absolut auf „Nummer Sicher“ gehen, aber auch schnelle Prüfungen erwarten, lassen sie zunehmend ihre Produkte in der LGA prüfen. Mehr als 30 % ihres Umsatzes realisierte die LGA QualiTest jährlich in diesem Markt. Die LGA QualiTest GmbH ist damit die größte Prüfinstitution für Retailer in Deutschland.

Neue Prüfmaschinen, bessere Vernetzung

„Der größere Prüfaufwand, neue Dienstleistungen und die Beschleunigung der Prüfaufträge erfordern nicht nur eine wesentliche Aufstockung an engagiertem und kompetentem Personal, sondern verursachen vor allem auch einen großen Platzbedarf für eine Vielzahl neuer Prüfmaschinen“, begründet Dr. Schubert, der technische Geschäftsführer der LGA QualiTest GmbH, die Erweiterung der Labors. Bei dieser „Mammutaufgabe“ wurde außerdem besonders viel Augenmerk auf eine noch bessere Organisation der Dienstleistungsteams und eine bessere Vernetzung und Kooperation der Fachzentren miteinander gelegt. Insbesondere durch die jetzt in allen Fachzentren eingeführte Software „Workflow“ werden die Prüfprozesse und Abläufe optimiert. Mit der o. g. Software können jetzt die Kunden der LGA QualiTest ihre Prüflinge während der technischen Prüfungen tagesgenau verfolgen.

Es gibt fast nichts, was nicht geprüft wird. Auszug aus der Prüfpalette des neuen Fachzentrums „Allgemeine Warenprüfung“



Neue Flächen für das Werkzeuglabor PTOOL

Zum Beispiel ist PTOOL, das Dienstleistungsteam für die Prüfung von Werkzeugen und Sportgeräten, in die ehemalige Modellversuchshalle der LGA Bautechnik eingezogen. Vorher mussten dort die alten Geräte vollständig entfernt werden, um PTOOL neue Laborflächen für neue Prüfmaschinen zur Verfügung stellen zu können. „Außerdem wurden jetzt die Fahrrad- als auch alle Maschinenprüfungen in einem zusammenhängenden Labor zusammengeführt. Dadurch konnten die Prüfzeiten deutlich verkürzt werden“, betont Dr. Schubert.

WAP in neuen Labors

Für das Dienstleistungsteam „Allgemeine Warenprüfung“, kurz WAP genannt, wurden in nicht mehr genutzten LGA-Hallen neue Decken eingezogen und Laborkabinen installiert. Hier kann jetzt „volle Kraft voraus“ geprüft werden. Hintergrund für das im Jahr 2006 gegründete neue Dienstleistungsteam WAP ist das Anfang 2006 verabschiedete Geräte- und Produktsicherheitsgesetz. Dieses Gesetz sieht neuerdings nicht nur verstärkt bei elektrischen Produkten und Maschinen, sondern auch bei ganz „normalen“ Gebrauchsgütern einen Sicherheitstest vor. Hersteller, Zulieferer oder Retailer müssen garantieren, dass ihre Produkte sicherheitstechnisch in Ordnung sind. Da diese Prüfungen bislang kaum durch harmonisierte Normung erfasst sind, ist in diesem Dienstleistungsbereich die Fachkompetenz der Prüfer ganz besonders

gefragt. Wie dringend notwendig diese Prüfungen sind, zeigt die Statistik: Über 300 Unfälle mit Kindern passieren im Jahr mit ungeprüften, vermeintlich harmlosen Ölgartenleuchten.

Immer aktuell und verbraucherorientiert

In WAP werden in der Regel Saisonartikel geprüft. Gerade noch liefen Tests mit Zelten und selbstaufblasenden Luftmatratzen (siehe auch letzte Seite). Geprüft werden aber auch Gegenstände des täglichen Gebrauchs, um den Verbraucher vor unsichtbaren Gefahren zu schützen. Viele gesundheitsschädliche Stoffe, zum Beispiel in Bilderrahmen oder in den Griffschalen von Kugelschreibern wären unbemerkt geblieben, wenn WAP die Waren nicht geprüft hätte. Eine grundlegende Prüfung in WAP ist aber die der Gebrauchseigenschaft eines Produktes. Da wird mit Wassergeräten hantiert, singenden Weihnachtsmännern gelauscht, Reisegepäck zerlegt und Osterhasen dürfen hoppeln, bis ihnen die „Luft ausgeht“. Auf 350 m² komplett neu ausgerüsteter Fläche wird getestet „was das Zeug“ hält, und ob der Verbraucher auch wirklich lange Freude an seiner neuen Ware haben wird.

Die LGA-Küchengeräteprüfung – jetzt doppelt so groß

Die Prüfungen von Küchengeräten, Töpfen und Pfannen in der LGA-Testküche haben sich nahezu verdoppelt. Verständlich, denn gerade den Küchengeräten und -utensilien sieht man ihre Qualität von außen nicht an.

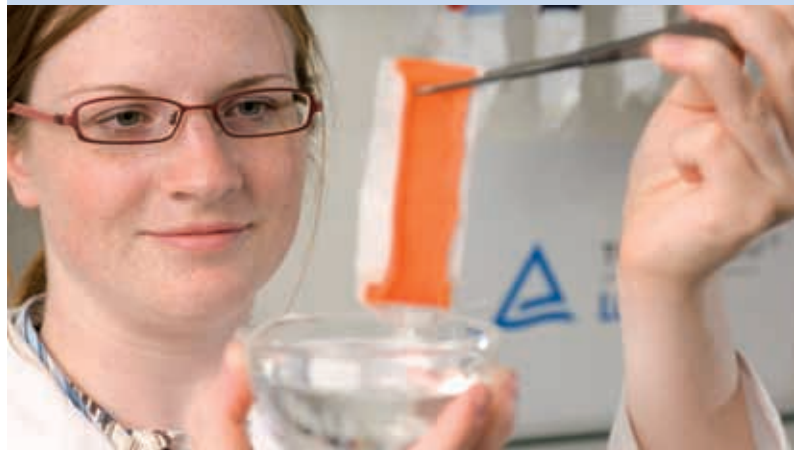
Emissionsprüfung bei Schaumstoff



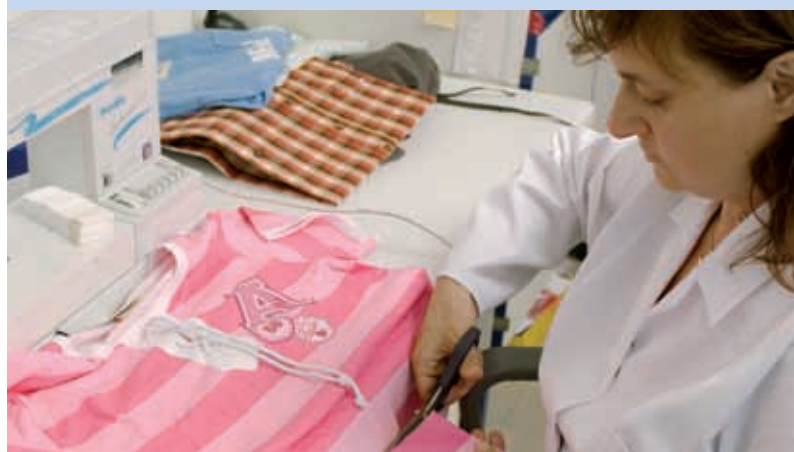
Für den Verbraucher ist es deshalb ratsam, besonders hier beim Kauf auf die Prüfsiegel der LGA und TÜVRheinland zu achten. Wenn sich z.B. die Topfbeschichtung bei Überhitzung löst oder Pfannen nach Abkühlung nicht mehr in ihre ursprüngliche Form zurückgehen, dann ist das ärgerlich. Richtig gefährlich wird es aber, wenn Unfälle mit heißem Öl passieren, weil im entscheidenden Moment der Griff abbricht. Entsprechend der Auftragslage wurden die Laborräume verdoppelt. In den neuen Räumlichkeiten können jetzt die so genannten „Paneltestprüfungen“ noch weiter ausgebaut werden. Dort testen auch Laien in voneinander getrennten Kabinen Verbraucherprodukte und Lebensmittel. Sie „spielen“ so quasi Konsumenten. Bei den Lebensmittelverkostungen werden z.B. Kuchen, Pizza und Kaffee getestet. Aber nicht jeder wird für die Paneltestprüfung genommen. Erst nach einer Vorauswahl, bei der die Aspiranten ihre gute Beobachtungsgabe unter Beweis stellen müssen, und einer eingehenden Schulung, dürfen sie die Leckereien probieren. Dieser Aufwand wird getrieben, um für unsere Kunden höchstmögliche Neutralität und Qualität zu erreichen.

Textillabor im ehemaligen Röntgenlabor

Nagelneu ist das Textillabor, welches nun aus verschiedenen Räumen zu einem Komplex „der kurzen Wege“ zusammengelegt und optimiert wurde. Der seit vielen Jahren nicht mehr genutzte Röntgenprüfraum wurde dafür umgebaut, neue Fenster eingesetzt und damit zusätzlich



Prüfung der Farbechtheit bei Textilien



Prüfung von Textilien im neuen Textillabor

Emissionsprüfung in der Kammer an Laserdrucker



100 m² vollklimatisierte Laborfläche geschaffen. Hier werden nun unter der neuen Chefin Claudia Toma, einer diplomierten Textilingenieurin, Textilien auf „Herz und Nieren“ geprüft. So wird z.B. im Textillabor auf Waschmaschinenfestigkeit, Reibe- und Farbechtheit und natürlich auf Azofarbstoffe und andere kanzerogene oder sensible Inhaltsstoffe getestet. „Eine runde Sache mit optimaler Effizienz und hoher Qualität, wenn man bedenkt, dass immer mehr Textilien bei den Discountern verkauft werden“, ist sich Dr. Schubert sicher.

Tinten und Drucker im Dauertest

Im neuen und deutlich erweiterten Druckerlabor finden ab sofort auch Dauerprüfungen der Tinten, Toner und Drucker statt. Neben der Druckdauer, der Ergiebigkeit, Farbkonstanz, Bildqualität, Auflösung und dem Schwarzwert wird hier das „Gosting“, das ist der Durchdruck des vorherigen Bildes bei einem neuen Bild, getestet – und natürlich auch die Schadstoff- und die Geräuschemission. Dr. Schubert: „Hier wurden die absoluten Spezialisten zusammengeführt“.

Prüfstand für Rüttelfestigkeit bei Rasenmähern



Für seine Büros ließ ein großer Autohersteller erst kürzlich im Rahmen von Umweltschutzmaßnahmen das Zusammenspiel von Papier, Drucker und Toner von der LGA optimieren, um bei möglichst geringer Schadstoffemission das beste Druckergebnis zu erreichen. Für den Verbraucher ist eine solche Prüfung nicht gedacht. Ihnen rät Dr. Schubert, beim Drucker immer auf den „Blauen Engel“ zu achten.

Geschüttelt, aber nicht gerührt

Eines der für Zuschauer attraktivsten Labors in der LGA ist sicherlich die Umweltsimulation. Dort wird geschüttelt, gestoßen, gezogen, vibriert, geschwungen, geschockt, in Wasser getaucht, mit schädlichen Gasen benebelt, mit „Arizonastaub“ bestäubt und so weiter. Kurz, es rührt sich etwas, denn hier werden alle möglichen Umweltbedingungen, die auf ein Produkt einwirken können, simuliert. Die Labors von Fachzentrumsleiter Götz Windmüller und seinem Team waren in der Vergangenheit aus allen Nähten geplatzt. Aber jetzt ist genug Platz auch für die ganz großen Prüfmaschinen, denn die Umweltsimulation hat ihre Labors durch den Bezug der ehemaligen

Prüfung der Gleitreibung bei Laminatböden



Kratzfestigkeit von Oberflächen

Materialversuchshalle vergrößert. Und Platz wird dringend gebraucht, denn es kommen immer mehr Automobil- und Flugzeugzulieferer, die in der LGA prüfen lassen wollen. Neben den vielen anderen Anschaffungen und Prüfkammern für die Umweltsimulation war das „Hexamove“ und der Schwallwassertest (im nachfolgenden Beitrag) die größte Investition.

Möbelprüfung auf Erfolgskurs

„Unsere Möbeler sind förmlich explodiert“, so drastisch umschreibt Dr. Schubert die Nachfrage nach den Möbelprüfungen. Jetzt hat das Möbellabor auch noch die Prüfung von Oberflächen dazu bekommen. Holz-, PVC- oder Laminatplatten und -fußböden werden ab sofort in der Möbelprüfung geprüft. Dementsprechend wurde die Laborkapazität auch hier deutlich erweitert und vergrößert.

Vorteile für Kunden und Verbraucher

„Für unsere Kunden können wir jetzt nochmals schneller prüfen, da wir intensiver parallel und Hand in Hand arbeiten können, ohne Zeit- und Qualitätsverlust“, freut

Prüfung der Bodendicke einer Pfanne im neuen Kochgeschirrlabor



sich Dr. Schubert „durch den Aufbau neuer Kompetenzen und die Investition in neue Prüfmaschinen können wir unseren Kunden schnell und zuverlässig ganzheitliche Produktbewertung liefern.“

Auch der Verbraucher kann sich freuen, denn er findet bei den Retailern Produkte, die von der LGA gewissenhaft und vollständig durchgecheckt wurden, zu einem sehr guten Preis/Leistungsverhältnis. Erkennen kann er das ganz einfach an dem LGA-Zertifikat „LGA testet Quality“.

Kontakt

Dr.-Ing. Wilhelm Schubert
LGA QualiTest GmbH
Tel. (0911) 6 55- 57 61
Fax (0911) 6 55- 57 77
wilhelm.schubert@lga.de

